Der Lecha Patriot.

Jahrgang 28. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa. — August 15, 1855. | Ein Thaler das Jahr. | №. 21.

Neuer Marmor-Hof,

Hamilton Straße, zwischen Drescher's und Hoffman's Board-Yard,

Allentown, Pa.

P. F. Eisenbraun u. Co.

Marmorhändler und Grabstein-Verfertiger,

Benachrichtigen das Publikum, daß sie sich im obigen Geschäft ganz neu etablirt haben und das Geschäft auf eine ausgedehnte Weise am genannten Ort, betreiben. Steine von jeder Benennung sind immer in großer Auswahl auf Hand und werden nach Bestellung verfertigt, als liegende und stehende Steine, beides für Kinder und Erwachsene, Monumente, Tomb Bores, Mantels, Tisch Tops, Treppen, Schwellen und Pfosten. Englische und deutsche Schriften, erhaben und gesenkt, sowie Verzierungen aller Art werden schön, gut und dauerhaft verfertigt. Sie liefern Sculpturen und Verzierungen von so hoher Kunstfertigkeit, wie noch keine solche in dieser Gegend gemacht wurden, und laden das Publikum ein, ihre Werkstätte zu besuchen und sich selbst von dieser Thatsache zu überzeugen. Auch halten sie allerlei Sculpturen aus italienischem Marmor, als zierlich verfertigte Blumen-Vasen, Tauben und vielerlei andere Figuren, zum Verkauf auf Hand, worauf sie besonders die Aufmerksamkeit der Damen lenken möchten.

☞ Amerikanischer und italienischer Marmor bester Qualität wird immer zum Groß- und Kleinverkauf auf Hand gehalten, wegs Steinhauer vom Lande besonders eingeladen sind, indem wir die Einrichtung getroffen haben, daß sie an denselben Preisen wie in Philadelphia von uns kaufen können.

Durch schöne Arbeit, prompte Bedienung und billige Preise hoffen sie auf zahlreichen Zuspruch, worauf sie sich jederzeit dankbar erweisen werden.

Juli 11, 1855. nqbv

Helmbold's echte Zubereitungen.

Helmbold's höchst concentrirter zusammengesetzter

Buchu Fluid Extract,

Für Krankheiten der Blase und Nieren, geheime Krankheiten, Strikturen, Schwäche, und alle andere Krankheiten der Geschlechts-Organen, beiderlei Geschlechts, von welchen Ursachen sie auch immer entstanden sein mögen, und gleichviel wie alt.

Wenn du dir die fürchterliche Krankheit zugezogen hast, welche, wenn sie einmal in dem System sitzt, sicherlich von einem Geschlecht zum andern geht, die Constitutionen untergrabend und die wahre Thätigkeit des Lebens auffangend, so übergehe dich nicht den Händen der Quacksalber, welche täglich in einer Stadt wie Philadelphia auftauchen und die Zeitungen mit strahlenden Unwahrheiten anfüllen, die nur zu gut geeignet sind die Jugend, und selche, die nicht mit ihren Kniffen bekannt sind, zu hintergehen. Nie kann in der Auswählung eines Mittels in diesen Fällen nicht zu achtsam sein.

Der Buchu Fluid Extract ist von berühmten Aerzten als das vornehmste Mittel das je bekannt geworden ausgesprochen worden. Er ist eine Medicin von völlig angenehmen Geschmack, und in seiner Wirkung gänzlich unschädlich, und dennoch entfernt er jedes Theilchen von dem giftigen Geschwür dieser abscheulichen Krankheit, und andern Mittel unthätig trocknet er dieselbe nicht im Blute auf.

Körperliche Entkräftung, veranlaßt durch Mißbrauch verliehener Gaben, eine abscheuliche Krankheit, welch Tausende des männlichen Geschlechts in ein unzeitliches Grab gebracht und somit die glänzende Hoffnung der Eltern vernichtet und den herrlichen Unternehmungsgeist eines manchen edlen Jünglings im Keim zerstört, kann durch dieses unfehlbare Mittel kurirt werden — Und als eine Medicin die Jedermann nützlich sein muß, sowohl dem Zärtlichen als dem beschäftigten und verzweifelten Invaliden, kann desgleichen nicht gefunden werden, da er beides als Kur und Verhütungsmittel wirkt.

Helmbold's höchst concentrirter zusammengesetzter Extract von

Sarsaparilla Fluid,

Zur Reinigung des Bluts, Entfernung aller durch den Ueberfluß von Merkurs entstandenen Krankheiten, Blosstellung und Unverschämtheit im Leben, frönische Krankheiten die aus unreinem Geblüt entstehen, und das einzige zuverlässige bekannte Mittel gegen Scrofula, Salzfluß, Krindkerf, Hals- und Beingeschwür, Schmerzen und Geschwulst der Knochen, Ringwurm (Fetter) Ausfahren im Gesicht, und allschuppigen Hautausbrüche.

Dieser Artikel wird nun von einigen der berühmtesten Aerzten des Landes verschrieben, und hat sich als wirksamer in der Praxis erwiesen als irgend eine Sarsaparilla Zubereitung, welche dem Publikum je offerirt wurde. — Verschiedene Fälle von Syphilis, Merkurial und Scrofula Krankheiten wurden gänzlich hergestellt, welche in den unkurirbaren Wards unserer öffentlichen Institutionen, seit vielen Jahren aller erdenklichen Behandlungsweise widerstanden haben. — Diese Fälle liefern schlagende Beweise von den heilsamen Wirkungen dieser Medicin, einige der hartnäckigsten Uebel zu hemmen, nach dem die Drüßen zerstört und die Knochen bereits angegriffen waren.

Nachricht.— Briefe von verantwortlichen Aerzten und Professoren von unterschiedlichen medicinischen Collegien, und Certificaten von Kuren von Patienten sind beiden Zubereitungen beigefügt.

Buchu Fluid Extract 1 Thaler die Flasche, oder 6 Flaschen für 5 Thaler.

Extract von Sarsaparilla ebenfalls 1 Thaler die Flasche, oder 6 Flaschen für 5 Thaler, der an Stärke einer Gallon Syrup von Sarsaparilla gleich kommt.

Verfertigt und verkauft von H. T. Helmbold, Chemiker, 263 Chesnut Straße, nahe dem Girard Haus, Philadelphia. Und zu haben bei den mehrsten Druggisten und Händlern allenthalben.

Alle an den Eigenthümer oder Agenten addreßirte Aufträge werden pünktlich besorgt.

Juli 25, 1855. na13

An das Publikum.

Die Einwohner von Niedermilford Taunschip, Lecha Caunty, werden hierdurch achtungsvoll benachrichtiget, daß der Unterzeichnete C. C. Felten's Patent „Fenster oder Sash Befestiger und Unterstützer" für obengenanntes Taunship regelmäßig gekauft hat. Der Preis für ein Fenster ist 25 Cents. Der obere und der untere Flügel können hinunter oder hinauf, zu irgend einer beliebigen Oeffnung, gerichtet werden, und wenn ganz hinauf oder hinunter, so sind beide Flügel geschlossen. Kommt und examinirt für Euch selbst,—es übertrifft alles der Art das noch erfunden wurde.

David Gehman.

Hefenpack, Juni 27. nq3m

Mechanicsboro Stohr.

Unterzeichneter bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem allgemeinen Publikum anzuzeigen, daß er den Stehr-Steck des Hrn. John Minnich, in Mechanicsbore, Lecha Caunty, käuflich an sich gebracht hat, und daß er die Stohrgeschäfte an dem alten Stande künftighin fortsetzen wird. Er wünscht das Publikum besonders darauf aufmerksam zu machen, daß er selben dem früheren Steck einen großen Zusatz

Ganz neuer Güter

beigefügt hat, welch's zusammen nun einen herrlichen Steck Güter ausmacht. In eine schönere und bessere Auswahl Güter wird nirgendswo im Lande angetroffen.

Sein Stock trockener Waaren

ist einer der best ausgesuchtesten in Lecha Caunty, und begreift alles für Damen- und Manns-Anzüge in sich, wofür gewöhnlich in einem Stohr angefragt wird.— Die Artikel zu benamen hält man daher als ganz überflüßig.

Die Grozerien und Queens-Waaren

sind ebenfalls von der ersten Güte und Schönheit— und werden sicher nirgendswo übertroffen. Ruft daher an und urtheilet für Euch selbst, und wenn noch in Stohrs Bargains zu machen sind, so ist ganz sicher hier der Ort.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden im Austausch für Waaren eingenommen und dafür der höchste Marktpreiß erlaubt.

Durch Billigkeit und Pünktlichkeit hofft er als junger Anfänger sich seinen Theil der Kundschaft des Publikums zuzusichern, wofür er sich jederzeit dankbar erweisen wird.

Stephen F. Minnich.

Mechanicsbere, Juli 18. nq3m

Glorreiche Neuigkeiten!

Für alle diejenigen Ladies und Herren die hart für ihren Thaler in der Heu- und Getraide-Erndte zu arbeiten haben, — denn der Joseph Stopp, ist soeben von Neuyork und Philadelphia zurückgekehrt, und wird nun seinen ganzen

Stock Sommergüter an beinahe halb Preis verkaufen, um Raum für seinen neuen Winter-Stock zu machen.

Joseph Stopp ist fest entschlossen, Parcels an halb Preiß zu verkaufen; Lawns 25 Cents werth, an 12½; einiger 12½ Cents werth, an 6¼, und so nieder als 4 Cents per Yard; Braisch de Lanze, 25 Cents werth, an 12½—einiger an 6¼ per Yard; Nadelgearbeitete Halstucher an 6¼ Cents; Collars an 4 Cents; Katune, werth 12 Cents, an 6¼ per Yard; schwarze Mitts und eine große Lott Fäns, gehen ab an beinahe gar nichts; Mantillas an beinahe halb Preißen. Gleichfalls eine schöne Lott Seide und Bareges sehr schön und sehr wohlfeil für Bargeld.

Glorreiche Neuigkeiten!

zu guten Zeiten für das Volk, wenn sie an Joseph Stopps wohlfeilem Bargeld Stehr, in Allentaun, No. 41 anrufen, und zwar am Ecke der Hamilton und Sten St. nahe Hagenbuchs Hotel.

Fertiggemachte Kleider oder den Stoff dieselbe zu machen,

verkauft der Stopp beinahe an halb Preis. Der J. Stopp ist doch ein sonderbarer Mann—wann alles am Theuersten ist, verkauft er am wohlfeilsten. Ja er verkauft jetzt alles wohlfeiler für Cäsch als jemals. Habt Acht, denn wenn ihm je der Scherif auf den Hals kommt, so ist es nur deswegen daß er zu wohlfeil verkauft—wer dies glaubt der trifft den Nagel gerade auf den Kopf.

Joseph Stopp.

Juli 18. nqbv

Verbesserte

Zusammengesetzte Phosphorsäure von Kalk.

Der Unterzeichnete benachrichtiget Händler und Bauern, daß er die Qualität seiner

Super Phosphorsäure von Kalk

um sehr vieles verbessert hat, und dieselbe die durch ihn zubereitet wird, als den **vorzüglichsten** Artikel im Markt anempfohlen kann. Ihr seid eingeladen denselben zu examiniren und zu probiren. Ebenfalls

Peruvianischer und Mexikanischer Guano, Oehle, Lichter, Seife, u. s. w.

an den niedrigsten Marktpreisen.

John L. Pomroy,

Nachfolger von Thomas W. Morgan, No. 9 und 10 Süd-Wharfe, Philadelphia.

☞ Bauern können an zwei Privat-Alleys ausladen, und dabei die gedrängte Wharfe vermeiden.

Juli 18, 1855. nq3m

J. B. Dobbins,

No 22, Südliche Wharfe.

Oberhalb der Chesnut Straße, Philadelphia.

Händler in

Guano,

Verbesserte Phorphorsäure von Kalk, Pondrette und Land Gyps.

Da er alle Gelegenheiten hat, alle obige Artikel zu liefern, und zwar von den besten Qualitäten, und an den allerniedrigsten Preißen, so ersucht er solche die zu kaufen wünschen, bei ihm vorzusprechen.

Gleichfalls:—Käse, Seife, Lichter, Spices, u. s. w.

Juli 18. nq3m

Große Bargains an

Mushback's Baargeld-Stohr!

Unterzeichneter erhält wöchentlich von Auctionen große Quantitäten Waaren, welche weit wohlfeiler verkauft werden, als dieselbe sonstwo erhalten werden können. Er hat gegenwärtig

Schwarzer- und anderer Dreß-Seiden, ein sehr großes Assortement plaine und fäney Bereges, Challis de Lains, Dawns Ginghams, &c.

Dreß-Trimmings, ein großes Assortement,

an weniger als City Preißen.

Ladies Bonnets und Bänder sehr wohlfeil neben einem vollständigen und allgemeinen Assortement von trockenen Waaren, die er an weniger als City Preißen verkauft. Rufe an, an 111 Northampton Straße, gegenüber der alten Easton Bank, oder an No. 58 Northampton Straße, unterhalb dem Courthaus.

Thomas B. Mushback.

Easton, Juli 4. nq3m

Eine Mühle zu verkaufen.

Der unterzeichnete bietet zum Privatverkauf an

Eine vortreffliche Mahlmühle,

mit oder ohne Land, gelegen nahe an der Nord Pennsylvanischen Eisenbahn, in Nieder Saucon Isp Northampton Co.— Das Mühlgebäude ist gut und verschieden. — Das Mühlwerk und die innere Einrichtung ist vortrefflich, zum Theil noch ganz neu und ungemein einfach und dauerhaft gemacht. Der Wasserstrom ist stark und anhaltend. Lage und Name der Mühle ist äußerst günstig, so daß eine große Kundschaft von der Umgegend zu erwarten ist, eben so wie auch auf der Eisenbahn ein bedeutender Handel getrieben werden kann, nördlich nach der Kohlengegend, und südlich nicht nur nach Philadelphia, sondern nach Bucks Caunty, wo bekanntlich Mühlen rar sind, und die Nachfrage nach Mehl etc. groß ist. Kauflustige werden ersucht sich bei dem Eigenthümer noch vor dem Ersten kommenden August zu melden, wohnhaft in Neu-Hanover, Montgomery Co.

Er ist auch wöchentlich Montags oder Dienstags an seiner Mühle anzutreffen.

Nathan Jäger.

Juli 25. nq3m

Nachfrage.

Sollte diese Anzeige Jemand zu Gesichte kommen, der mit dem Aufenthalte des Joseph Paul, ehedem von Lecha Caunty, bekannt ist— ob lebend oder todt, so wird er ersucht seinem Vater, welcher die Nachricht mit vielem Dank empfangen wird—sogleich davon in Kenntniß zu setzen—da derselbe ihm wichtige Mittheilungen zu machen hat. Herr Joseph Paul ist in Lecha Co. gebürtig, und etwa 48 Jahren alt. Sollte dies ihm selbst zu Gesichte kommen, so ist er dringend gebeten, sogleich seinen Aufenthalts-Ort anzuzeigen. Man addreßire

John Paul,

Allentaun, Lecha Caunty, Pa.

☞ Die geehrten Herren Herausgeber von Zeitungen, mit denen wir wechseln, sind ernstlich ersucht diese Nachfrage einige Mal in ihre Zeitungen aufzunehmen, und und dadurch zu Gegendiensten zu verpflichten.

August 1. nq3m

Drills! Drills! Drills!

Das Publikum wird hierdurch gewarnt, gegen das Ankaufen verschiedener Drills, welche gegenwärtig in Lecha Caunty feilgeboten werden, welches wir als eine directe Uebertretung oder Verletzung des Anspruchs von L. Meers' Patent von 1852 betrachten, und wofür wir sowohl den Verfertiger als auch den Käufer verantwortlich halten werden. Bauern werden wohl thun, wenn sie sich zuerst über Meers' Patent erkundigen, ehe sie irgend andere Drills kaufen, indem alle Uebertreter unserer Rechte, zur strengen Rechenschaft gerufen werden.

Wir offeriren jetzt den Bauern von Lecha Caunty einen ausgezeichneten Drill, welcher nicht fehlen kann völlige Zufriedenheit zu geben. Die Anzahl welche wir schon in jener Caunty verkauften, ist in sich selbst ein hinlänglicher Beweiß der Verzüglichkeit der Maschinen.

Lee und Thompson,

Ereeldeun P. O., Chester Co., Pa.

☞ Powell und Hagenbuch in Allentaun sind die Agenten für Lecha Caunty.

August 1. nq3m

Farbe! Anstreichen!

Die Unterzeichneten sind als Anstreicher in Verbindung getreten, und offeriren sich dem Publikum zur Dienst. Ihre bisherige vielen Arbeiten in dieser Stadt und der Umgegend liegen dem Auge als Beweiß offen, daß sie ihr Geschäft verstehen. Sie nehmen Häuser oder andere Gebäude überhaupt oder beim Tag zum Anstreichen an, und bürgen sich für die Güte und Schönheit ihrer Arbeit. Auch streichen sie Imitation von Eichen, Mahogany, Rosenwood, u. s. w. an; auch Wände, steinerne und backsteinerne Mauern, &c., jeder Farbe und jeden Style. Man wende sich entweder an Edward Henry, No, — S. de Straße, oder Benjamin Stettler, No, — West-Walnuß Straße Allentown.

Edward Henry,

Benjamin Stettler.

August, 1. nq3m

An Eisenmeister und Händler.

Pennsylvania Drahtwerke,

No. 21 Arch Straße, oberhalb der Front,

Philadelphia.

Sieben, Riddles, Sandsieben, geflochtene Drähte von jeden Maschen und Breiten,

Mit allen Arten gemeinen und fäney Drahtarbeit.

Papier-Verfertiger Drahten, alle Arten Colinder und Dandy Rollen—überzogen in der besten Manier in oder außerhalb der City.

Ein vorzüglicher Artikel von Schweren Founder's Sieben. Jeder Art von Eisenerz Draht, Draht und Sieben für Saamen, Frucht, Sand, Stärke, Schnupftabak, Bäckstreinstaub, u. s. w.

Bayliß, Darby u. Lynn.

Philadelphia, August 1. nq3m

Howard und Comp's Expreß.

Neues Erleichterungs-Mittel.

Indem Uebereinkünfte mit der Belvidere-Delaware, und der Lecha Valley Eisenbahn getroffen worden sind, so ist diese Expreß nun im Stande schwere Güter an reduzirten Preißen nach Easton, Allentaun, Bethlehem u. s. w. zu befördern.

Personen die etwas dahin geschifft zu haben wünschen, belieben ihre Güter in "care von Howard und Comp," zu bezeichnen. Empfangscheine werden an deren Office in Philadelphia, No. 9 Chesnut Straße, oder bei Aaron Wint No. 35 Hamilton Straße in Allentaun gegeben.

Howard und Comp.

Juni 27. nq3m

Wichtig für Kranke!!

Doctor Paschall's unfehlbare Medizin zur gänzlichen Heilung des **Kalten Fiebers**, soeben erhalten, und zu haben bei

J. P. Moser.

Juli 18. nq3m

Bank Nachricht.

Die Unterzeichneten geben Nachricht wie es die Gesetze dieses Staats vorschreiben, daß sie bei der nächsten Gesetzgebung von Pennsylvanien einer Bank mit allgemeinen Discontos und andern Bankier-Privilegien, welche in der Stadt Catasauqua, Lecha Caunty, errichtet werden soll, unter dem Namen:

Bank von Catasauqua,

mit einem Capital von Einhundert tausend Thaler, und mit dem Privilegium, dasselbe auf Zweihundert tausend Thaler vermehren zu dürfen, und Operation zu beginnen sobald die Einhundert tausend Thaler einbezahlt sind.

Joseph Laubach,	John Williams,
Robert Williamsen,	Joshua Hunt, jr.
David Thomas,	Augustus F. Gilbert,
Ulrich Brunner,	Chs. G. Schneller,
E. H. Huber,	Simon Sterner,
Reuben Dolcher,	Peter Laur,
George Scherer,	James W. Fuller,
William Fillian,	Samuel Thomas,
Henry Seller,	Owen Rice,
Reuben Tattersen,	Charles D. Fuller,
Charles Graffin,	M. E. Albright,
Morgan Emanuel,	S. H. Laciar,
David A. Tembler,	F. B. Martin,
Charles W. Nau,	William Geetz,
James D. Schall,	John Thomas.

Juni 27, 1855. nq6M

Stühle! Stühle! Stühle!

Beim Groß- und Klein-Verkauf.

Die Unterzeichneten halten immer an ihrer Manufaktur in der Hamilton Straße der Stadt Allentaun, bei Hagenbuch's Hotel, ein

Großes Assortement

Aller Arten Stühle, und kurz alles daß in ihr Fach einschlägt auf Hand, welche sie an herabgesetzten Preißen absetzen werden.

Kommt einer kommt Alle, und untersucht für Euch selbst. Alle die Arbeit die verkauft wird, wird warrantirt von dem besten Material zu sein.

Alte Stühle werden reparirt und angestrichen, so daß sie wieder wie neu aussehen.

Für bereits genossene Kundschaft sind sie herzlich dankbar, und durch gute und schöne Arbeit und billige Preißen, gedenken sie alle zu befriedigen; und somit ihren vollen Antheil der Gunst des Publikums zu erhalten.

C. H. Hagenbuch und Bruder.

Allentaun, Mai 9. nq3M

Philadelphia Waagen Manufaktur.

A. J. Davis und Co.

Manufakturisten von Waagen,

Schicklich für Wiegschleußen, Riegelbahn Tracks, Kohlen, Heu, Eisenerz Vieh, u. s. w — Gleichfalls, alle die verschiedenen Benennungen von Dormant und Portable Platform Waagen und Patent Gewichte.

An das Publikum.

Auf alle Waagen die von uns gemacht werden, kann man sich verlassen daß sie richtig sind; indem es nicht erlaubt wird daß eine Waage unsere Manufaktur verläßt, bevor dieselbe genau durch einen der Gesellschafter, welche praktische Waagenmacher sind, und welche sich immerhin bemühen ihre Waagen so gut wie andere und wenn möglich vorzüglicher zu machen, geprüft ist.

Wir möchten auch zugleich die Aufmerksamkeit von

Zimmerleuten und Holzarbeiter

im Allgemeinen, auf unsere vorzügliche und wohlfeile Mortiecing Maschinen gerichtet sehen, die warrantirt sind von dem besten Material und der besten Arbeit zu sein.

Nord-Westliches Ecke der 15ten und Willow Straßen Philadelphia.

März 28, 1855. nq—13

Union Foundry

in Catasauqua, Lecha Caunty.

Kernahen, Schultz und Comp.

allen Ansprechenden in ihrem Fach zu dienen. Sie haben ihr Etablisement aufs beste eingerichtet, und solche die etwas der Art benöthigt sind, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihnen anzurufen. Sie verfertigen auf kurze Bestellung und auf die best Weise

Alle Arten Steam-Engines für hohen und niederen Druck, Pumpen, Shäfting und Gearing von allen Benennungen, Pferdegewalten u. s. w., u. s. w.

und kurz alle Artikel die gewöhnlich in einem solchen Etablißement gesucht werden.

Flick-Arbeit an Engines, Pferde-Gewalten, u. kurz allen andern Artikel die in ihr Fach einschlagen, wird auf die kürzeste Anzeige, an den billigsten Preisen und auf die beste und dauerhafteste Weise verrichtet.

Ueberhaupt sollen ihre Preise jederzeit billig sein— und als neue Anfänger hoffen sie auf den geneigten Zuspruch des Publikums, welchen Zuspruch sie sich immerhin durch Pünktlichkeit und Billigkeit zu verdienen suchen werden.

T. C. Kernahen,
Joel J. Schultz,
William Michael.

Catasauqua, Feb. 28, 1855. nq6M

Ernstliche Bitte.

Alle diejenigen die noch collektirte Gelder in Händen haben, die als Brandsteuer bezahlt worden sind, um mir den Verlust meiner Scheuer durch Feuer einiger Maßen zu ersetzen, sind achtungsvoll gebeten, solche unverzüglich entweder an Jacob Hagenbuch in Allentaun, oder an Jonathan Diefenderfer in Macungie, zu übertragen, indem ich derselben sehr benöthigt bin.

Samuel Yaeger.

August 1. *3m

Verbesserter

Super Phosphate v. Kalk

2500 Bärrel von der vorzüglichsten Verfertigung. Ebenfalls, Guano von jeder Benennung, verkalkten Gyps, Cement, etc.

☞ Produkten von jeder Sorte wird gekauft und verkauft auf Commißion.

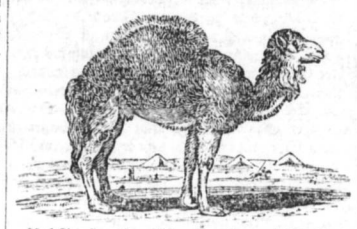
R. B. Sellers und Co.,

Versendung und Commißion Merchants, No. 65 Nord Wharfen, zwischen der Race und Vine St. Philadelphia.

August 1. nq3M

Sehet hieher!

Auction! Auction!



Auf Samstags den 25sten August, um 1 Uhr Nachmittags, soll am Stohr des Unterzeichneten in Washington Taunschip, Lecha Caunty, eine herrliche Lott

Aller Arten Stohrgüter,

bestehend aus allerlei trockenen Waaren, sammt einer Anzahl guter Fäßer, u. s. w., auf öffentlicher Vendu verkauft werden. Wer Bargains machen will vergeße nicht beizuwohnen, denn solche gibt es hier gewiß.

☞ Wenn es anderst möglich ist dieselbe zu erhalten, so wird er sich mit einer großen Lott Wassermelonen versehen, und dann noch nebenbei ein herrliches Wassermellenenfest veranstalten.

Nathan Peter.

August 8. nq—3m

Getraide Drills! Getraide Drills!!

Getraide Drills!!!

Die Unterzeichneten wünschen hierdurch die Aufmerksamkeit der Bauern von Lecha Caunty auf ihre vortreffliche

Getraide Drills

zu lenken—deren große Vorzüglichkeiten dieselbe wohl der Gunst des Publikums anempfehlen. Sie warnen dieselbe, daß sie keine Uebertretung auf die Ansprüche oder Rechte von irgend einer Person sind — fordern auf zur Examination — indem sie völlig bereit sind, mit denjenigen zusammen zu treffen, welche vorgeben daß ihre Rechte verletzt worden seien. — Interessirte Agenten haben somit die Gelegenheit, ihre Aussagen auf die Probe gestellt zu sehen.

Niemand braucht bange zu sein zu kaufen, wegen falschen Darstellungen; indem alle diejenigen welche Drills kaufen völlig schadlos gehalten werden, welcher Schaden aus verletzten Rechten entspringen mag.

Irgend Jemand welcher Drills zu haben wünscht, kann seine Orders zu uns nach unserer Manufaktur, oder an unsern Agenten Herr Jesse Gruver, in Allentaun, Lecha Caunty, einsenden.

Thomas und Gould.

Philipsburg, Neu Jersey, Aug. 8. nq3m

Assignie-Nachricht.

Sintemal Franklin Smith und seine Frau Lucyann, von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, in einem Schreiben, datirt Juli 9, 1855, all ihr Eigenthum, sowohl liegendes, persönliches als vermischtes an die Unterzeichneten zum Nutzen ihrer Creditoren übertragen haben, so werden alle Solche, die noch an besagten Smith schuldig sind, aufgefordert ohne Zeitverlust anzurufen und abzubezahlen. Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt einzuhändigen an

B. J. Hagenbuch, } Assignies.
Elias M. Kuntz, }

August 8, nq4m

Achtung!

Independent Reifel Rängers!

Ihr habt Euch völlig equipirt zur Parade zu versammeln, auf Samstags den 11ten August, um 2 Uhr Nachmittags, am Gasthause von David Peter, in Washington Taunschip, Lecha Caunty.—Pünktliche Beiwohnung ist erwartet. Abwesende haben einen Thaler Strafe zu bezahlen.

Zur nämlichen Zeit und an demselben Ort, soll auch eine Wahl für einen ersten Leutenant für besagte Compagnie gehalten werden.—Auf Befehl von

Stephen Schloßer, Capt.

August 8. 1855. na1m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß Maj. Edwin Keiper, die Agentschaft für die „Lecha Caunty Versicherungs-Gesellschaft" niedergelegt hat.— Wer daher Eigenthum versichern will, ist ersucht bei dem Unterzeichneten, oder bei irgend einem der Verwalter anzurufen. Auf Verordnung der Board der Direktoren.

Beneville Yoder, Sec.

August 8. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Joseph Kern, letzthin von Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind.— Alle diejenigen daher welche an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche welche noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Lydia Kern, } Adm'ors.
James F. Klein, }

August 1, 1855. nq6'm

Purdons Digest.

Soeben erhalten, in dem wohlbekannten Buchstohr der Unterzeichneten, einen Anhang zu Purdons Digest, enthaltend die Gesetze der letzten Gesetzgebung von Pennsylvanien. Preiß 50 Cents.

Keck, Guth und Helfrich.

Juli 11, 1855.

An Bauern!

Pfosten Bohrer, Schaufeln von allen Sorten, Mistgabeln, Kettenstränge, Pflugeisen, Halfterketten, Brust Deichsel, und Sperrketten, Lancaster Wagenwinden, Hufeisen, Hufnägel, und viele andere Sachen, welche auf Bauereien gebraucht werden, zu haben bei J. B. Moser.

Kasse-Essenz, Welschkorn-Stärke, Reismehl und Farinet, zu haben bei

J. B. Moser.

Allentown, Februar 21. nq3m

---

9 Schullehrer verlangt.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß 9 Schullehrer für den Nieder-Milford, Lecha Caunty Distrikt verlangt werden. Applikanten werden ersucht sich für Examination einzufinden, auf Samstags den 18ten August nächstens, um 9 Uhr Vormittags, am Gasthause von Henry Dillinger, allwo der Caunty-Superintendent gegenwärtig sein wird, um ein Examen, dem Gesetz gemäs, vorzunehmen. Die Trusties eines jeden Sub-Distrikts sind ebenfalls ersucht beizuwohnen. Das Salarium ist $20 per Monat, und die Schulen dauern 4½ Monate.

Auf Befehl der Board.

Samuel Hottel, Sec.

August 1. nq3m

---

3 Schullehrer verlangt.

Die Direktoren des Heidelberg Schuldistrikts werden sich versammeln auf Mittwochs den 22sten August nächstens, um 9 Uhr Vormittags, am Gasthause von David Rose, in Weißenburg Taunschip, Lecha Caunty, seit dem 29sten Juli letztens. Der rechte Eigner ist gebeten dieselbe unter den gewöhnlichen Bedingungen recht bald abzuholen bei

Joshua Seiberling.

August 8. nq3m

Wissenschaft ist Geld.

Irgend eine Person die wünscht belehrt zu werden, wie man die beste schwarzen Schreib-Tinte, in 5 Minuten Zeit machen kann, und so daß derselbe nur 5 Cents die Gallon kostet— erhält alle nothwendige Belehrungen, wenn er 10 Cents übersendet an

James M'Curdy,

Windsor, York Caunty, Pa.

Juli 11, 1855. *3m

Etwas für Sonntagsschulen.

8 kleine deutsche Geschicht-Bücher für 15 Cents— also nicht ganz 2 Cents das Stück. Diese Büchlein sind besonders für Kinder bestimmt, und allen Sonntagsschulen zu empfehlen. Sobald sie erhalten und zum Verkauf im Buchstohr zum Lecha Patriot in Allentaun.

Keck, Guth und Helfrich.

Juni 27.

Höchst wichtig für Hausfrauen!

Ein ganz neuer Artikel,

unübertreflich zum Seifekochen, besser und wohlfeiler als Potasch oder Soda-Asche, soeben erhalten, und zu haben bei

John B. Moser.

Allentaun, Juli 25. nq—

Ein Lehrjunge,

Zur Erlernung des Drucker-Geschäfts.

Ein Junge, von 15 bis 17 Jahren, welcher Lust hat das Drucker-Geschäft zu erlernen, wird sogleich verlangt. Man melde sich in der Druckerei des

Lecha Patriots.

Sicherheits-Lunten, (Safety-fuse,) zum Felsensprengen zu haben bei

J. B. Moser.

Glas-Knöpfe und Platina-Spitzen zu Gewitter-Ruthen, zu haben bei

J. B. Moser.

Sackmesser von vielen verschiedenen Arten zu haben bei

J. B. Moser.

Weiße und braune Zinkfarbe zu haben bei

J. B. Moser.

Stricke von Hanf und Baumwolle von allen Arten zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, Juni 27. nqbv

Schleifsteine

vender besten Art zu haben bei J. B. Moser.